Voraussetzung für (digitale) Beteiligung

RECHT & GESETZ
▸ Nutze bestehende Strukturen

Es gibt formale Beteiligungsstrukturen (z.B. Wahlrecht), die auch eingefordert werden können, um Beteiligung zu ermöglichen.

Es gibt etwas zu entscheiden - Dank Bürgerrechte.

PROZESS
▸ Mach es nachvollziehbar

Für alle Beteiligte muss der Prozess, wie Meinungsbildung und Entscheidungsfindung stattfinden, transparent sein.

Der Prozess muss transparent sein – und für alle nachvollziehbar.

GEMEINSAME WERTE
▸ Mach es klar

Vor und während des Prozesses muss die Art und Weise der Zusammenarbeit besprochen und festgehalten werden.

Prinzipien müssen festgehalten werden – und regeln die Zusammenarbeit.

LEBENSWELTEN
▸ Finde Gemeinsamkeiten

Wenn Menschen von Entscheidungen persönlich betroffen sind, steigt ihre Motivation sich zu beteiligen.

Individuelle Lebenswelten verstehen und aufgreifen – wen betrifft es noch?

WILLE ZUR VERÄNDERUNG
▸ Mach es richtig

Der Wille, Veränderung zuzulassen muss ernst gemeint sein. Macht und Kompetenzen müssen mit Selbstverständlichkeit geteilt werden.

Veränderung wird gewollt – das muss nach innen und außen vermittelt werden.

METHODEN & TOOLS
▸ Mach es dir einfach

Digitale Tools können unterstützen um Aktionen zu planen oder Meinungsfindung in der Gruppe zu ermöglichen. Die richtige Auswahl ist wichtig.

Aktionen müssen geplant und umgesetzt werden – und Tools können unterstützen.

ERFOLGE & ZIELE
▸ Mach es realistisch & sichtbar

Die Möglichkeit der Veränderung muss realistisch und sichtbar sein.

Erreichte Ziele sind wichtige Marker – auch kleine Erfolge sollten gefeiert werden.

FEEDBACK
▸ Mach es flexibel

Auch während Beteiligungsprozessen muss auf Feedback aus der Gruppe und Unvorhergesehenes eingegangen werden.

Feedback muss eingeholt werden – und berücksichtigt werden.

ZUKUNFT
▸ Lass es offen

Das Ergebnis darf nicht von Beginn an feststehen. Ein Beteiligungsprozess sollte einen offenen Ausgang mitdenken.

Zukunft muss gestaltet werden – und wie, muss gemeinsam entwickelt werden.